BESCHLUSS
VOM 14. DEZEMBER 2023

GESCH.-NR.	2016-1945
BESCHLUSS-NR.	2023-257
IDG-STATUS	öffentlich

SIGNATUR	**23**	**KANALISATION**
	23.03	**Öffentliche Anlagen**
	23.03.30	**Abwassermessstellen, Regenswasserbecken, Schmutz- und Meteorwasserpumpwerke in eD**

BETRIFFT **Versickerungsanlage Schoren, Tagelswangen; Genehmigung der Kreditabrechnung**

AUSGANGSLAGE

Mit Beschluss Nr. 285 vom 19. Dezember 2013 hat der Stadtrat das Projekt für den Ersatz der Versickerungsanlage Schoren genehmigt und für die Bauarbeiten einen Objektkredit von Fr. 3'553'200.- (inkl. MwSt.) zu Lasten Konto 571.5011.01 (HRM1) und Projekt 5521.5030.101 (HRM2) als gebundene Ausgaben bewilligt. Zusätzlich hat der Stadtrat mit Beschluss vom 17. April 2019 den Objektkredit um Fr. 1'730'000.- (inkl. MwSt.) auf Fr. 5'283'200.- (inkl. MwSt.) erhöht und ebenfalls als gebundene Ausgabe genehmigt (SRB-Nr. 2019-65).

AUSFÜHRUNG UND CHRONOLOGIE

Nach einer langen Planungszeit wurde anfangs Mai 2018 mit den Bauarbeiten für eine neue Versickerungsanlage «Schoren» auf Gemeindegebiet von Lindau begonnen. Während dem Bau der Sonderbauwerke (Abzweigschacht, Verteil- und Drosselbauwerk) und den vier Schluckbrunnen musste festgestellt werden, dass sich in 3 m Tiefe eine wasserführende Schicht befindet, die in der Planungsphase des Bauprojektes nicht bekannt war. Parallel zu den laufenden Bauarbeiten wurde eine geologische Untersuchung eingeleitet, um die hydrogeologische Situation zu klären. Aus dem geologischen Kurzbericht ging hervor, dass sich über dem tiefliegenden Hauptgrundwasserleiter (Aathalschotter), der in einer Tiefe von 20 m beginnt, ein separates Grundwasservorkommen befindet. Die Bauarbeiten wurden deshalb im Spätherbst 2018 unterbrochen, um Klarheit über die geologischen Verhältnisse zu schaffen. Die Abklärungen bestätigten die Vermutungen über ein oberflächennahes Grundwasservorkommnis. Aufgrund des oberflächennahen Grundwassers wurde das gesamte Versickerungsbecken neu mit einer permanenten Drainageentwässerung versehen. Rund um die neue Anlage entstand ein grosses Sickerleitungssystem. Damit bei hohem Grundwasserstand die zwingend notwenige Abdichtung nicht Auftrieb erfährt, wurde eine 40 cm mächtige schotterähnliche Schicht direkt unter der Abdichtung eingebaut. Über diese Schotterschicht wird das aufsteigende Grundwasser in die seitlichen Sickerleitungen abgeleitet.

Die Bauarbeiten wurden nach der Genehmigung des Zusatzkredites und Erteilung der Auftragserweiterung durch den Stadtrat im Sommer 2019 wieder aufgenommen. Mit einer kleinen Feier konnte die neue Versickerungsanlage Schoren am 27. August 2020 eingeweiht werden.

Stadthaus
Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
praesidiales@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef

BESCHLUSS
VOM 14. DEZEMBER 2023

GESCH.-NR. 2016-1945
BESCHLUSS-NR. 2023-257

Nach einer Bewährungsprobe der neuen Anlage wurde im Juni 2021 mit den Rückbauarbeiten der alten Anlage begonnen. Diese Rückbau- bzw. Auffüllarbeiten erwiesen sich als sehr witterungsabhängig und konnten erst im Herbst 2023 mit der definitiven Rekultivierung abgeschlossen werden.

BAUABRECHNUNG

Die Bauabrechnung für die neue Versickerungsanlage Schoren inkl. Rückbau der alten Anlage weist nachstehende Kosten aus:

	KREDIT	ABRECHNUNG	MINDERKOSTEN	DIFFERENZ IN %
Bauarbeiten		Fr. 3'501'354.30		
Nebenarbeiten		Fr. 170'163.05		
Ersatz Fruchtfolgeflächen		Fr. 37'500.00		
Technische Arbeiten		Fr. 599'098.45		
Verschiedenes		Fr. 111'199.50		
Mehrwertsteuer		Fr. 328'616.35		
Total inkl. MwSt.	**Fr. 5'283'200.00**	**Fr. 4'747'931.65**	**Fr. 535'268.35**	**-10.1**

BEGRÜNDUNG DER MINDERKOSTEN

Die Minderkosten begründen sich vor allem mit der unerwartet günstigen Vergabe der Rückbau- bzw. Auffüllarbeiten der alten Versickerungsanlage. Zudem konnten einige Aufwendungen an die Gemeinde Lindau und die Unterhaltsgenossenschaft Lindau verrechnet werden. Dies war bei der Kreditbewilligung noch nicht bekannt.

WEITERE AKTIVITÄTEN IN DEN KOMMENDEN JAHREN

VERKAUF DER PARZELLE DES ALTEN VERSICKERUNGSBECKENS

Mit dem Rückbau der alten Versickerungsanlage wurden die bestehenden Flurwege der Unterhaltsgenossenschaft Lindau (UG) umgelegt und an die neue Situation angepasst. Die Abteilung Tiefbau hat deswegen den Grundbuchgeometer mit der Ausarbeitung einer Mutationsabsicht beauftragt. Dabei ist nebst der UG Lindau auch die Schweizerische Eidgenossenschaft respektive das Bundesamt für Strassen, ASTRA, mit einer kleinen Grenzbereinigung an der Nationalstrasse involviert. Der Vollzug der Grenzmutation und die Veräusserung der Fläche der alten Versickerungsanlage wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

BODENREKULTIVIERUNG

Die Fläche im Bereich der alten Versickerungsanlage wurde für die anschliessende landwirtschaftliche Nutzung rekultiviert. Die aufgewertete Bodenfläche muss in den nächsten drei Jahren gemäss Richtlinien für Bodenrekultivierungen des Kantons bewirtschaftet werden. Nach Abschluss der dreijährigen Folgebewirtschaftung (voraussichtlich im Herbst 2026) erfolgt dann die definitive Abnahme durch das Amt für Landschaft und Natur, Fachstelle Bodenschutz.

Damit die Kreditabrechnung erfolgen kann, werden diese unwesentlichen Ausgaben (Notariatskosten, Bodenrekultivierung) und Einnahmen (Veräusserung der Parzelle) in der Erfolgsrechnung verbucht.

Stadt Illnau-Effretikon

STADTRAT

BESCHLUSS
VOM 14. DEZEMBER 2023

GESCH.-NR. 2016-1945
BESCHLUSS-NR. 2023-257

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON
AUF ANTRAG DES RESSORTS TIEFBAU
BESCHLIESST:

1. Die Bauabrechnung für den Neubau der Versickerungsanlage Schoren (ehemals Nauen) in Tagelswangen, mit Kosten von Fr. 4'747'931.65 (inkl. MwSt.) zulasten der Investitionsrechnung, Konto 571.5011.01 (HRM1) und Projekt 5521.5030.010 (HRM2), wird genehmigt.

2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
   a. Rechnungsprüfungskommission
   b. Abteilung Finanzen
   c. Abteilung Tiefbau

Stadtrat Illnau-Effretikon

Marco Nuzzi
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 18.12.2023